



Flucht vor dem drohenden Unwetter unter schwarzen Wolken.

Fotos: Nicklas

# Gewitter bereitete dem Fest unerwartet schnelles Ende

**RODING INTERNATIONAL** Wind und starker Regen ver-  
scheuchten die Besucher  
und Beteiligten.

VON PETER NICKLAS

**RODING.** Der Wetterbericht hatte es für den Landkreis Cham schon vorhergesagt und die Unwetterwarnung war berechtigt. Kurz vor 16 Uhr verdüsterte sich plötzlich der Himmel, Sturm kam auf und die ersten schweren Regentropfen fielen. Der Betrieb bei „Roding International“ war gerade im vollen Gange bei Temperaturen um die 30 Grad.

Zeltplanen wurden von den aufkommenden Windböen ebenso erfasst wie Verkehrszeichen und Transparente, zum Glück kam niemand zu Schaden außer den Betreibern, die an diesem Nachmittag sicher noch einiges verkauft hätten.

Fluchtartig verließen die Besucher die Plätze und Straßen, auf denen sie sich gerade aufgehalten hatten. Die Kapellen und Bühnenbetreiber bauten



Verkehrszeichen wurden übereinander geworfen.

ihre Verstärker, Kabel und Mikrofone ab, jeder räumte ab soweit es ging.

Beim Tanzclub auf dem Parkplatz der Norma drückte ein Windstoß einen Kühlschrank um, ein ganzer Schwung Gläser ging zu Bruch. Zum Glück war nicht mehr passiert.



Das Unwetter hauste in allen Straßen der Stadt.

Im Rathaus tagte der Krisenstab, der schließlich kurz nach 17 Uhr beschloss: Der Umzug findet trotzdem statt. Das Unwetter hatte sich verzogen, als wäre nichts gewesen, die Sonne blinzelte wieder durch die dunklen Wolken.